

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 45.

Sonnabend den 22. Februar.

1862.

## Das Lutherdenkmal in Worms.

Die Ausführung des Denkmals, durch Rietschel's frühen Tod leider unterbrochen, haben dessen Schüler Riez und Donndorf übernommen und sie schreitet bereits rasch vorwärts. Die Statuen Luther's und Wicleff's hat Rietschel selbst vollendet. Ein zur Aufstellung dieses großen protestantischen Kunstwerks geeigneter Platz ist noch nicht gewonnen. Keiner von den in Worms befindlichen Plätzen eignet sich dazu. Die einzig mögliche Stätte und gewiß auch die geeignetste ist die, auf welcher Luther vor Kaiser und Reich muthig und unerschütterlich gestanden. Wenn es früher zweifelhaft war, in welchem Locale dies geschehen sei, so ist dies jetzt entschieden. Spalatin bezeichnet mit bestimmten Worten den Bischofshof und nicht minder unzweideutig erzählt Friedrich Zorn in der Wormser Chronik S. 253: „Auf diesem Reichstag ist auch Martinus Lutherus von Wittenberg citirt. Ist dero wegen auf Dienstag nach Misericordia domini kurz vor zehen Uhr in kaiserlichem Geleit kommen und bis in den elften Tag hie, als nämlich bis auf den Freitag nach Jubilate oder nach S. Georgentag blieben, ist von vielen Leuten ehrlich und wohl gehalten und angenommen, durch Fürsten, Grafen, Herren, Ritter, Edel, Bürger und andere ehrbare Geistliche und Weltliche erfucht worden. Sind auch etliche über viel Meil zu ihm kommen, ist in solchen Ansehn gewesen, daß es männiglich dafür gehalten, wo dem Mann Leid oder Gefahr widerfahren sein solt, es wär nichts guts in dem Worms draus erwachsen. Am Mittwoch nach Misericordia domini 17. Aprilis hat K. M. D. Martinum für sich, die Kurfürsten, Fürsten und Stände des Reichs lassen um 4 Uhren nach Mittag ersordern in des Bischofs Hof, darin K. M. und ihr Bruder, Erzherzog Ferdinandus, zu Herberg lagen.“ Dieser Bischofshof hat sich auf derselben Stelle befunden, wo

jetzt der Hepl'sche Garten liegt. Leider hat sich die jetzige Besitzerin noch nicht geneigt finden lassen das Grundstück (für das ihr 30,000 Gulden geboten sind) abzutreten.

## Chronik der Stadt Halle.

Zum Besten des Gustav-Adolph-Vereins.

Sonnabend den 22. Februar Abends 8 Uhr im Stadtschießgraben Vortrag des Herrn Gymnasiallehrers **Opel**:

**Dorothea Maria**, die Mutter des Herzogs Bernhard von Weimar.

Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. **Eckstein**.

## Bekanntmachungen.

Der Herr Stärkefabrikant **Hennrich** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 7. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Kunstgärtner **Röder** zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, am 19. Februar 1862.

**Der Magistrat.**

Der Herr **Kettmann** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 13. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Chorpräfect **Schmidt** zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 19. Februar 1862.

**Der Magistrat.**





## Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am  
24. Febr. c. zu verhandelnden Sachen.

### Anfang 4 Uhr.

#### Öffentliche Sitzung.

- 1) Genehmigung eines Abkommens mit der Grube Belohnung.
- 2) Herstellung der Fußwege in der Oberzwingerstraße.
- 3) Vorlegung eines Bauplans.
- 4) Rechnung der Freiensfelder Armenkasse.
- 5) Verpachtung einer Freiensfelder Ackerparzelle.
- 6) Verpachtung zweier Läden unterm rothen Thurme.
- 7) Nachbewilligung auf einen Eттattitel.

#### Geschlossene Sitzung.

Anstellung eines Beamten.

Der Vorseher der Stadtverordneten.  
Gödecke.

#### Bekanntmachung.

In der neuen Volksschule erhalten nur ganz Arme Befreiung von dem monatlich 5 *Sgr.* betragenden Schulgelde und zwar nur diejenigen, welche ein Freischul-Attest der Armen-Commission beibringen. Auch für diejenigen Kinder, welche jetzt Freischule haben, muß gezahlt oder ein neues Freischul-Attest beigebracht werden. Wer ein solches beansprucht, hat sich sofort bei seinem Armenvorsteher zu melden.

Halle, den 13. Februar 1862.

#### Die Armen-Direction.

#### Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird nach Berathung mit dem hiesigen Magistrate und mit Genehmigung Königlich-Preussischer Regierung zu Merseburg Folgendes verordnet:

§. 1. Die Beisezung von Leichen in den sogenannten offenen Grabbögen des hiesigen Stadt-Gottesackers ist vom 1. März d. J. ab nur unter folgenden Modalitäten gestattet:

Entweder muß jeder in diesen Bögen neu beisezte Sarg mit einer überall 5 Fuß starken Erdausschüttung sofort umgeben werden; oder es müssen die Bögen zuvor luftdicht übermölbt, die zum Einsenken der Särge bestimmten Oeffnungen nach der jedesmaligen Beisezung 3 Fuß hoch mit Erde und die Leiche im Sarge mit

Chlorfalk und zwar mit mindestens 6 Pfund bei Erwachsenen, 3 Pfund bei Kindern überschüttet werden.

§. 2. Neu einzubringende Särge müssen so gestellt werden, daß ein Verrücken derselben bei späteren Bestattungen möglichst gar nicht, jedenfalls nicht vor Ablauf einer zweijährigen Fäulnißperiode nöthig wird.

§. 3. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen ziehen eine Geldbuße bis zu 10 *Rth.* nach sich und wird die vorgeschriebene Ausführung nöthigen Falles im Wege der polizeilichen Execution herbeigeführt werden.

Halle, den 10. Januar 1862.

#### Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister  
v. Boff.

#### Bekanntmachung.

Auf dem Kohlenlagerplage auf der Chaussee nach Diemitz, bisher der Sächsisch-Thüringischen Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung gehörend, werden von jetzt ab nachbenannte Kohlenarten von ganz vorzüglichster Qualität zum Verkauf vorrätzig gehalten, als:

Stück- u. Knörpeltkohle, rein gesiebt, à Tonne 9 *Sgr.*,  
Förderkohle, knorpelreich, à Tonne 5 *Sgr.*,  
Kleinknorpliche Kohle, à Tonne 4 *Sgr.*,  
Formkohle mit Fettkohle vermischt, à Tonne  
3 *Sgr.* 9 *S.*

Bei gesicherter Abnahme größerer Quantitäten tritt Preisermäßigung ein. Quantitäten zu 3 Tonnen werden auf Verlangen gegen noch besonders zu berechnende Transportkosten von 2 *Sgr.* pro 1 Tonne innerhalb der Stadt in die Wohnung des Empfängers gebracht.

Bestellungen auf Kohlenlieferungen werden auf dem Kohlenplage selbst, so wie auch Schulberg Nr. 19 bei Herrn Restaurateur **G. F. Linke** angenommen und prompt effectuirt. Auch Sonntags früh, bis vor Beginn des Gottesdienstes, findet der Kohlenverkauf auf dem Plage statt.

#### Feder-Matratzen

jeder Art und Größe, aus Dauerhafteste und mit den besten Materialien gearbeitet, das Stück von 4 $\frac{1}{2}$  *Rth.* an, empfiehlt in größter Auswahl  
**A. Lange**, Tapezier, im „blauen Hecht.“

Eine gut arbeitende Nähmaschine steht zum Verkauf gr. Klausstraße Nr. 1, im Laden.



In dem Konkurse über das Vermögen der Firma **Weise & Comp.** und deren Inhabers, Weinhändlers **Carl Albert Weise** hier, ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum **15. März d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **23. December** pr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

**29. März d. J. Vormittags 12 Uhr**

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 24, anberaunt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Niemer, Fritsch, Gödecke, Wilke, Fiebiger, Schede, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 10. Februar 1862.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

Unauslöschliche rothe Stempelfarbe zum Stempeln der Wäsche, in Büchsen à 2 $\frac{1}{2}$  Gr., empfiehlt  
**Albert Schlüter**, gr. Steinstraße.

**Chemische** schwarze Dinte zum Aechtzeichnen der Wäsche, in Etuis à 5 Gr., empfiehlt  
**Albert Schlüter.**

Ein Haus mit Laden in einer sehr lebhaften Straße, welches sich vorzüglich zu Victualienhandel eignet, ist mit 600 Rth. Anzahlung sofort zu verkaufen u. z. 1. April zu bez. Bauhof 1. **Jeuner.**

Feuerfesten Thon in jedem Quantum hat abzulassen  
**Schönbrodt** in Nietleben.

200 Quart Morgenmilch kann von einem Rittergut bei Halle täglich abgegeben werden. Näheres ertheilt **H. Jordan** in Trotha.

Ein Balletot zu verkaufen großer Berlin Nr. 16 im Hofe links 1 Treppe.

15 Duzend alte Säcke im Ganzen und einzeln zu verkaufen Schulberg Nr. 14.

Zwei  $\frac{1}{2}$  jährige Schweine stehen zu verkaufen Oberglauch Nr. 31.

**TS** Lumpen à *tl.* 6, 8, 9 *z.*, weiße à *tl.* 1 *gr.* 3 *z.* kaufen **F. Laage & Co.**, Strohhof, Herrenstraße 11.

Ein Haus mit Hof oder Garten im Preise von 3000—9000 Rth. wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **O.** abzugeben in der Expedition d. Bl.

**TS** Gummischuhe reparirt **Deffner**, Trödel 15.

**200 Thlr.** werden auf **ländliche Grundstücke** zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

**300 Thlr.** sind zum 1. April auf Hypothek auszuleihen. Näheres bei

**L. Opitz**, kleine Ulrichsstraße.

Ein Kellner wird zum 1. März verlangt im **goldenen Hirsch.**

Ein ordentlicher Bursche mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Antritt als Lausbursche gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Büchsenmacherei zu erlernen, kann zu Ostern in die Lehre treten beim Gewehrfabrikant **Chr. Diebner**, Halle, kleine Ulrichsstraße Nr. 22.

Auch stehen daselbst zwei gute Drehrollen zum Verkauf.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Schneidern und andern weibl. Handarbeiten Jägerplatz Nr. 7.

Eine Wittwe in gesetzten Jahren, die einen geringen Haushalt und die Erziehung der Kinder übernehmen will, kann sich sogleich melden  
gr. Brauhausgasse Nr. 27.

Eine Köchin, die das Kochen gründlich und selbstständig versteht und einige Hausarbeit übernehmen muß, findet bei gutem Lohn Stellung  
Brüderstraße Nr. 21.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht Magdeburger Chaussee Nr. 5 1 Treppe hoch von Frau Professorin **Pott.**



Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen guten Dienst Kleine Klausstraße Nr. 15.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht und wollen sich solche melden von 2—4 Uhr große Märkerstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Eine Wittwe sucht sogleich oder zum 1. April eine kleine Stube Strohhof, Herrenstraße Nr. 11.

Stube, Kammer, Küche, Feuerungsgelass ist an anständige Leute für 26 *Rth.* zu vermieten Zapfenstraße Nr. 19, 1 Treppe links.

In meinem Hause in der Königsstraße ist die Hälfte der Bel-Etage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. **Benkert.**

Eine Wohnung für 40 *Rth.* an ruhige Leute zu vermieten gr. Märkerstraße Nr. 7.

**Herrschaftliche Logis-Vermiethung,** bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern nebst allem sonstigen Zubehör, zum 1. Juli d. J. zu beziehen. Auf Verlangen auch Pferdestall für 3 bis 5 Pferde, nebst Kutscherstube kl. Klausstraße 12. **A. Dähne.**

Eine meubl. St. mit K. zu vermieten, auch gleich zu beziehen Schimmelgasse Nr. 3.

1 anständige Schlafstelle offen Unterberg 15.

Zwei Paar neue Zeugstiefeln gefunden. Abzuholen bei **Schrödel & Simon** am Markt.

Ein goldener Schlangenring in **Frenberg's Saal** verl. Um gef. Rückgabe, auf Verl. gegen Belohnung, wird gebeten.

**Fr. Keil,** Graseweg Nr. 18.

Sonnabend u. Sonntag ladet zu **Pfannkuchen** u. **Beefsteak mit Kartoffeln** freundlichst ein **F. Weidenhammer,** Schulgasse 6.

### ☀ Rosenthal. ☀

Heute Sonnabend **Vöckel's Fleisch** mit **Meerrettig,** Sonntag **frische Pfannkuchen.**

**Passendorf.** Sonntag ladet zum **Pfannkuchenschmaus** und **Tanz** ein **Herzberg.**

### ☞ Ammendorf. ☞

Sonntag den 23. **Gesellschaftstag,** **frische Pfannkuchen** bei **Katsch.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

## Vocal-, Instrumental-Concert und Declamation

in

### Freybergs Garten

Sonnabend den 22. Februar, Anfang  
3 Uhr Nachmittags.

Entrée à Person 5 Sgr.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unter gefälliger Mitwirkung der Damen **Fr. Riesberg** und **Fr. Zabel,** unterstützt vom ganzen Musikcorps des 36. Infanterie-Regiments unter gütiger Leitung des Musik-Directors **Herrn Fiedler,** ein Concert zu geben die Ehre habe.

Um zahlreiche gütige Betheiligung seitens des hochgeehrten Publikums ersucht

**J. Franziak,** Opersänger.

### Harmonie.

#### Maskenball

Sonntag den 23. Februar c. von Abends 7 Uhr ab in den Localitäten des **Bürgergartens.**

### Thalia.

Sonntag den 23. Februar cr. 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

#### Maskenball

im Locale zum „**Kühlenbrunnen.**“

Billets sind bei Herrn Strohhutfabrikant **Berger,** Brüderstraße Nr. 13, zu entnehmen.

**Freundschaft.** Sonntag den 23. d. Mts. Abds. 7 Uhr **Ball** bei Herrn **Koch (Erfurt's Garten).**  
Der Vorstand.

Graufames **Winchen!** zürne nicht länger jenes Scherzes wegen Deinem reuigen **B. 11, 1.**

Unserm Prinzipale, Herrn **Heinrich Jung,** zu seinem 42. Wiegenfeste ein dreimaliges donnern- des Lebehoch! **Sämmtliche Former.**

**Mr. M. Geisler** predigt nächsten Sonntag den 23. d. M. Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr im Saale „zu den drei Schwänen.“

### Freie Gemeinde.

Sonntag den 23. Februar Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Vortrag von **A. E. Wislicenus** aus Berlin.